

## BOCKENHEIMER, AUGUST WEGEN ARBEIT FÜR VERBOTENE PARTEI

## + Ermittlungen

Tatort	Zollstelle Bahnhof in Gottmadingen; Privatwohnung in Engen, Schaffhausen
Vorwurf	Verbreitung und Besitz verbotener Druckschriften (Arbeit für verbotene Partei)
gemeldet am	3.1.1937 vom Ortsgruppenleiter der NSDAP; Zollassistent
Ermittlungsbehörde	Gestapo Konstanz; Gendarmerie Engen

## + Gerichtsverfahren

Anklage	
sogenannte Rechtsgrundlage	Vergehen nach § 1 des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 20.12.1934; § 2 des Gesetzes zur Gewährleistung des Rechtsfriedens vom 13.10.1933
Gericht	Sondergericht Mannheim
Verhandlungstag, -ort	
Richter	
Staatsanwälte	Frey, Wilhelm
Verteidiger	Diez, Theopont
Verfahrensausgang	eingestellt

## + Strafvollzug

Bockenheimer, August Karl

Strafe	
(Untersuchungs-)Haftorte	Radolfzell am Bodensee
Entlassung	6.1.1937
Hinrichtung	
Urteilsaufhebung nach 1945	

Zum Digitalisat: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=4-3577430-1>

## + Weitere Quellen

LABW, GLAK 507 Nr. 6718-6719.

LABW, GLAK 235-1 Nr. 5249.

**Hintergrundinformationen sowie zusätzliche Unterlagen zur NS-Justiz:** <https://www.leo-bw.de/themenmodul/ns-justiz-in-baden>